

# ZIMMER in EUROPA

**DIE LINKE.**  
IM EUROPAPARLAMENT

INFORMATIONEN DER EUROPAABGEORDNETEN GABRIELE ZIMMER

6/2011

## Brüssel rückt im Live-Chat näher - reden Sie mit!

250 UserInnen bei erster Internetkonferenz von DIE LINKE aus dem Europaparlament

Von Ines Leukefeld

*DIE LINKE im Europäischen Parlament (EP) macht sich stark für mehr Partizipation und Transparenz. Mit einem neuen interaktiven Format stellten sich am 9. November die Abgeordneten live im Internet der Diskussion. Mehr als 250 Bürgerinnen und Bürger erlebten diesen Start moderner Kommunikation und diskutierten mit.*

„EU in der Krise - Europa alternativ“, so das Thema der ersten Web-Konferenz, die Lothar Bisky, Vorsitzender der europäischen Linksfraktion GUE/NGL und Vizepräsident des Kulturausschusses im Europäischen Parlament am 9. November eröffnete. Das neue Angebot der Linksfraktion im EP steht unter dem Motto „Gewinnen wir gemeinsam die europäische Öffentlichkeit (zurück)!“

Gleich drei der acht Abgeordneten der Linken im Europaparlament stellten sich den Fragen des Moderators und einer Auswahl der im Live-Chat gestellten Zuschauerfragen der rund 250 NutzerInnen.

Es gab drei Diskussionsrunden und mit Jürgen Klute, zuständig für die Finanzpolitik, startete die erste Runde zu aktuellen Fragen zur „Economic Governance“. Im Zeitalter der EU-Finanz- und Wirtschaftskrise, Zweifeln an der Perspektive des Euro, des Aufstehens breiter Schichten gegen ungerechte Weltwirtschaftsentwicklungen in der internationalen „indignado“-Bewegung fordern viele Menschen in

**Thomas Händel**



*Mitglied des Europäischen Parlaments für Die Linke und Gewerkschafter. Seit 1979 Mitarbeiter im Vorstand der IG Metall und seit ihrer Gründung*

*auch Mitglied im Koordinierungsausschuss der Friedensbewegung auf Bundesebene.*

**Conny Reuter**



*Generalsekretär der Organisation „SOLIDAR“ und Präsident der Social Plattform.*

*Fotos: Archiv GUE/NGL*

der EU konkrete Antworten auf die dringende Frage: Welche Wege führen aus der Krise? Klute stand Andreas Botsch vom Institut Europäischer Gewerkschaften in der Debatte zur Seite.

Gabi Zimmer und Thomas Händel, die beiden Sprecher der deutschen Linken im EP, kamen in den Runden zwei und drei zu Wort. Die Themen, die diskutiert wurden, waren vielfältig und reichten von Alternativen zum Zwangssparkurs, der 99 Prozent der Gesellschaft belastet, über parlamentarische Aktivitäten hinsichtlich sozialer Gerechtigkeit, guter Arbeit, Überwindung von Armut und den Einstieg in den sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft bis hin zu Alternativen zur Politik der Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen sowie sozialer Sicherungssysteme. Gast in der Diskussion war zudem Conny Reuter von „Solidar“, dem europäischen Netzwerk von NGOs.

Und um den medialen Aufbruch in diese moderne Form der Kommunikation komplett zu machen, schaltete sich auch die Bundesebene aus Ber-

**Axel Troost**



*Mitglied des Deutschen Bundestages und finanzpolitischer Sprecher der Partei DIE LINKE.*

lin in die Konferenz. Axel Troost, Abgeordneter der Linken im Bundestag, präsentierte sich als einer der Fürsprecher des neuen Sendeformates. Er bezeichnete das Miteinander von Bundes- und Europaebene als unverzichtbar im Kampf für ein friedliches und solidarisches Europa.

Brüssel ist nun ein Stück näher gerückt. Alles in allem ein gelungener Start und eine empfehlenswerte Form der Beteiligung und Gestaltung linker Politik in Europa.

Wer den Start am 9. November verpasst hat, kann sich selbstverständlich die Diskussionsrunde vollständig im Internet anschauen und sich bereits den zweiten Sendetermin vormerken. Am 7. Dezember 2011 geht es von 16 bis 18 Uhr live aus dem Europaparlament in die zweite Runde. Diesmal unter der Überschrift: „Die politische Krise in der EU“.

Themen sind unter anderem die gemeinschaftlichen und solidarischen Lösungsansätze für eine Demokratisierung der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der EU der 27. Wer sind die Akteure? Wie

**Andreas Botsch**



*Senior Researcher am Institut Europäischer Gewerkschaften (ETUI). 1998-2000 Botschaftsrat für Arbeit und Soziales bei der Ständigen Vertretung der*

*BRD in Brüssel. Bis 2002 Mitglied der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Globalisierung der Weltwirtschaft - Herausforderungen und politische Reaktionen“*

steht es um die politischen Strukturen in der EU? Welche Rechte und Möglichkeiten haben Einzelne, über ihre Zukunft zu befinden sowie zum Spannungsverhältnis von Zivilgesellschaft und einem Europa politischer und wirtschaftlicher Eliten - was heißt das für Mitbestimmung und europäische Öffentlichkeit bis hin zu Fragen nach Grundrechten und Inklusion am Beispiel europäischer Migrationsprozesse.

Diskutieren werden die Europa-Abgeordneten Conny Ernst, Lothar Bisky, Helmut Scholz und Gäste live aus dem Europäischen Parlament.

Schalten auch Sie ein: am 7. Dezember [www.dielinke-europa.eu](http://www.dielinke-europa.eu). Reden Sie mit und gestalten Sie Europa!

**Jürgen Klute**



*Mitglied des Bundesvorstandes von Die Linke, des Europäischen Parlaments. Mitglied und Koordinator der europäischen Linksfraktion*

*im Wirtschafts- und Währungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss.*



**In dieser Ausgabe:**

**Ab durch den Hinterausgang**  
Mit Berlusconi ist Italien nur eines seiner Probleme los *Seite 2*

**Kleine-Parteien-Bremse gelöst**  
Verfassungsgericht hebt Fünf-Prozent-Klausel auf *Seite 3*

**Erhabenes und Revolutionäres**  
Weimar: Spaziergang durch die Klassikerstadt *Seite 4*